Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung
Florian Arnold (zf, Leiter); Heierli Anian (AH, Stv. Leiter); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); Markus Zwyssig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Florian Pfister (fpf, Stagiaire).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.
Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus); Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Pfarrkirche feiert Jubiläum

Am Festgottesdienst an Allerheiligen in Alpnach standen gehaltvolle Ansprachen im Mittelpunkt.

Markus Villiger

Auf den Tag genau vor 200 Jahren, am 1. November 1821, wurde die Alpnacher Pfarrkirche durch Bischof Karl Rudolf eingeweiht. Zahlreich haben sich Gäste und Pfarrangehörige nun am Montag versammelt und erlebten eine würdige Jubiläumsfeier. Pfarrer Thomas Meli hiess die rund 240 Besucherinnen und Besucher freudestrahlend willkommen.

Den feierlichen Gottesdienst in der geschmückten Pfarrkirche gestaltete der Engelberger Abt Christian Meyer mit den Konzelebranten Thomas Meli, Daniel Durrer, Andreas Pfister, Brigitte Fischer-Züger vom Generalvikariat Urschweiz und Anna Furger. In seinem gehaltvollen Predigtwort kam der Abt unter anderem auf die Verbindung von Engelberg und Alpnach zu sprechen. Er wies auch auf die Kirchenpatronin Maria Magdalena als Verkünderin der Osterbotschaft hin. «Jeder Kirchenraum ist eine Oase im Getriebe und Leben der Zeit. Ein Raum, in dem der Mensch allein in der Gegenwart Gottes verweilen und zur Ruhe kommen kann», so der Abt.

Wahrzeichen und Oase

Kirchgemeindepräsident Daniel Albert zeigte sich erfreut, so viele Pfarreiangehörige und Gäste aus den Obwaldner Kirchgemeinden zu begrüssen. «Als vor 200 Jahren das prächtige und imposante Gotteshaus eingeweiht werden konnte, war dies bestimmt ein grosser Freudentag, wie wir ihn auch heute feiern dürfen.» Mit der Einweihung sei das klassizistische Bauwerk aber noch nicht fertiggestellt gewesen – «aber sie steht noch da wie damals». Auch einen Turmbrand in den 1880er-Jahren und das Erdbeben von 1964 hat sie überstanden. Die Pfarrkirche steht mitten im Dorf von Alpnach. «Sie ist und bleibt unser Wahrzeichen, unsere Oase. Ich wünsche mir, dass die Pfarrkirche auch in 200 Jahren ihre Funktion als wichtigen Begegnungsort erfüllen wird», so Kirchgemeindepräsident Albert.

Feierten das Kirchenjubiläum (von links): Kirchgemeindepräsident Daniel Albert, Regierungsräte Christian Schäli und Josef Hess, Abt Christian Meyer und Pfarrer Thomas Meli. Bild: PD

Anlässlich des gemeinsamen Mittagessens im Landgasthof Schlüssel überbrachte Regierungsrat Josef Hess, der zusammen mit Bildungsdirektor Christian Schäli als Vertreter der Regierung an der Jubiläumsfeier anwesend war, die Glückwünsche und Grüsse des Regierungsrates. «Als durchaus geschichtsbegeisterter Baudirektor, aber auch als Forstingenieur kann ich es nicht lassen, etwas zu diesem Kirchenbau und zu dessen Geschichte zu sagen», so Hess. Das Bauwerk sei in gegen 40 Jahren Projekt- und Bauzeit entstanden. Schon damals hätten grosse Projekte lange gebraucht, bis sie fertig wurden. «An der Planung des grossen Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere sind wir inzwischen ja auch schon 20 Jahre dran und hoffentlich braucht es nicht nochmals 20 Jahre, bis es fertig ist.»

Vierthöchstes Kirchengebäude

Schliesslich erwähnte Regierungsrat Josef Hess, dass in einer Liste der höchsten Sakralgebäude der Schweiz die Pfarrkirche von Alpnach mit ihrem Kirchturm von 91,2 Metern Höhe auf Rang vier rangiert. Gemeindepräsident Marcel Moser sprach in seiner Gratulationsadresse die damalige Risikobereitschaft, den Mut und die Zuversicht für das grosse Bauwerk an. Weitere Grussworte überbrachten der Korporationspräsident Urs Spichtig und Brigitte Fischer-Züger im Namen des Generalvikariates der Urschweiz.

Dirigent des Kirchenchors verabschiedet

Pfarrer Thomas Meli nahm das Kirchenjubiläum auch zum Anlass, den Kirchenchor-Dirigenten Josef Kost zu verabschieden. Seit dem 1. April 2007 prägte Kost das kirchenmusikalische Leben im Kirchenchor Cäcilia. An zahlreichen Feiertagen brillierte der Chor mit Hilfe des Dirigenten und gab den Kirchenfesten die spezielle musikalische Note. Die Sängerinnen und Sänger profitierten durch Stimmbildung und Proben vom fundierten Wissen ihres Dirigenten, der nicht nur die richtigen Töne und Takte angab, sondern durch Erklärungen einzelner Werke die Verständlichkeit der entsprechenden Musik vermitteln konnte.

Der Kirchenchor Cäcilia umrahmte den feierlichen Gottesdienst mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Foret und Elgar. Pfarrer Thomas Meli verdankte am Schluss des Gottesdienstes das 14-jährige «wertvolle Wirken» von Josef Kost. Mit lang anhaltendem Beifall wurde Kost verabschiedet. *(vi)*

ZUM GEDENKEN

Heute endet unser gemeinsamer Weg.
Wir behalten dich in liebevoller Erinnerung und danken dir für alles Gute, was wir von dir erhalten haben.

Wir nehmen Abschied von

Willy Jenni-Odermatt
29. Juni 1933 bis 30. Oktober 2021

Deine Familie
Maria Jenni-Odermatt
Erwin Jenni und Claudia Sutter. Patrick, Mirjam, Sara
Anita und Peter Schärli-Jenni mit Jessica, Sabrina
Markus und Beatrice Jenni mit Sandra, Adrian
Iris und Georg Niederberger-Jenni mit
Rahel, Hannah, Lenny
Gisela Jenni-Zbinden

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Traueradresse
Maria Jenni, Alpenstrasse 28, 6373 Ennetbürgen

Anstelle von Blumen unterstütze man
das Alterszentrum Oeltrotte,
IBAN CH50 8080 8004 9795 6297 7.

FDP diskutiert über Beruhigung der Brünigstrasse

Die Sarner Freisinnigen empfehlen ein Ja zu den Krediten, über die kommende Woche abgestimmt wird.

Sarnen Die FDP Sarnen hat vor kurzem Interessierte zur Diskussion über eine bauliche Beruhigung der Brünigstrasse eingeladen. Zusammen mit Gemeindepräsident Jürg Berlinger, dem Kantonsingenieur Martin Bürgi und dem betroffenen Bewohner und Ladengeschäftsbesitzer Urs Berwert fand hierzu ein Podiumsgespräch statt. Nach zwei Inputreferaten von Berlinger und Bürgi stellten sich die drei den Fragen von Carola Weiss und dem Publikum.

Die Aufgabe einer Beruhigung der Brünigstrasse, zusammen mit mehr Raum für den Langsamverkehr, sei sehr anspruchsvoll, schreibt die Sarner FDP in einer Mitteilung. «Zusätzlich soll die Brünigstrasse auch noch sicherer werden.» Gerade an unübersichtlichen Stellen und im Bereich der Schulen sei dies keine leichte Aufgabe. Eine generelle Tempo-30-Zone alleine reiche hierbei nicht. Lösungen mit einem Einbahnsystem stünden erneut zur Diskussion.

Im Weiteren stellte Gemeinderat Raphael Disler das Projekt Poststrasse vor, über welches die Sarner Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom kommenden Dienstag abstimmen werden. Er stellte sich zum Schluss den Fragen von Miro Georg Trawnika und den Zuhörern. Das Projekt sei bei den Parteimitgliedern gut angekommen, heisst es in der Mitteilung. Es sei mit grosser Zustimmung und nur einer Gegenstimme zur Annahme empfohlen worden.

Ja zu Budget und Steuerreduktion

Anlässlich der inzwischen erfolgten Vorstandssitzung tritt die FDP Sarnen auch für ein Ja zum Ausbauprojekt Blattibach ein, das ebenfalls an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung kommt. Für die Urnenabstimmung vom 28. November unterstützt die FDP sowohl das Budget als auch die Steuerreduktion um 0,3 Einheiten, heisst es weiter. *(lur)*

SVP mit neuem Vorstand

Oberdorf Kürzlich konnte der SVP-Ortsparteipräsident Armin Odermatt eine staatliche Anzahl Mitglieder zur 18. Generalversammlung der SVP Oberdorf/Büren/Niederrickenbach begrüssen, wie es in einer Mitteilung heisst. In seinem Jahresbericht ging der Präsident noch einmal auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Bei den Wahlen in den Vorstand wurde Stefan Leu in seinem Amt bestätigt. Der Präsident Armin Odermatt wurde in seinem Amt wiedergewählt.

Neu in den Vorstand wurde Roland Liem aus Büren gewählt. Liem ist Mitglied des Gemeinderates Oberdorf. Als Rechnungsrevisor wurde Roman Achermann in seinem Amt bestätigt. Vizepräsident und Kassier Edgar Gander und Beisitzer Bruno Niederberger sind vom Vorstand zurückgetreten. Ihre Arbeit wurde mit grossem Applaus von den anwesenden Mitgliedern verdankt. Als neuer Vizepräsident wurde Urs Mathis gewählt. Die Kasse übernimmt neu Stefan Leu. Im Anschluss referierte Armin Odermatt über das Projekt Buoholzbach. *(lur)*